

Lehrmeisterveranstaltung BBK GN

Montag, 12. März 2018

**WIR, DIE
GEBÄUDETECHNIKER.**

1. Einleitung
2. Bildungsrevision
3. Jugendarbeitsschutz
4. 4-Stop-Begleitmassnahmen
5. Support BBK GN
6. World Café / Apéro



Harry Pfister

Eidg. Dipl. Sanitärinstallateur

Fachlehrer BBZ / STFw

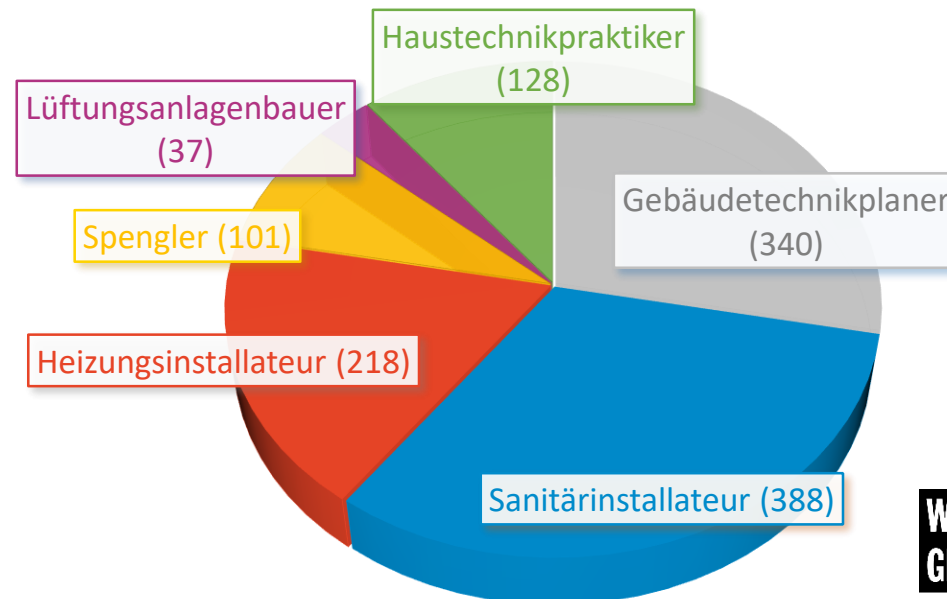
Prüfungsleiter QV

Vorstand BBK GN



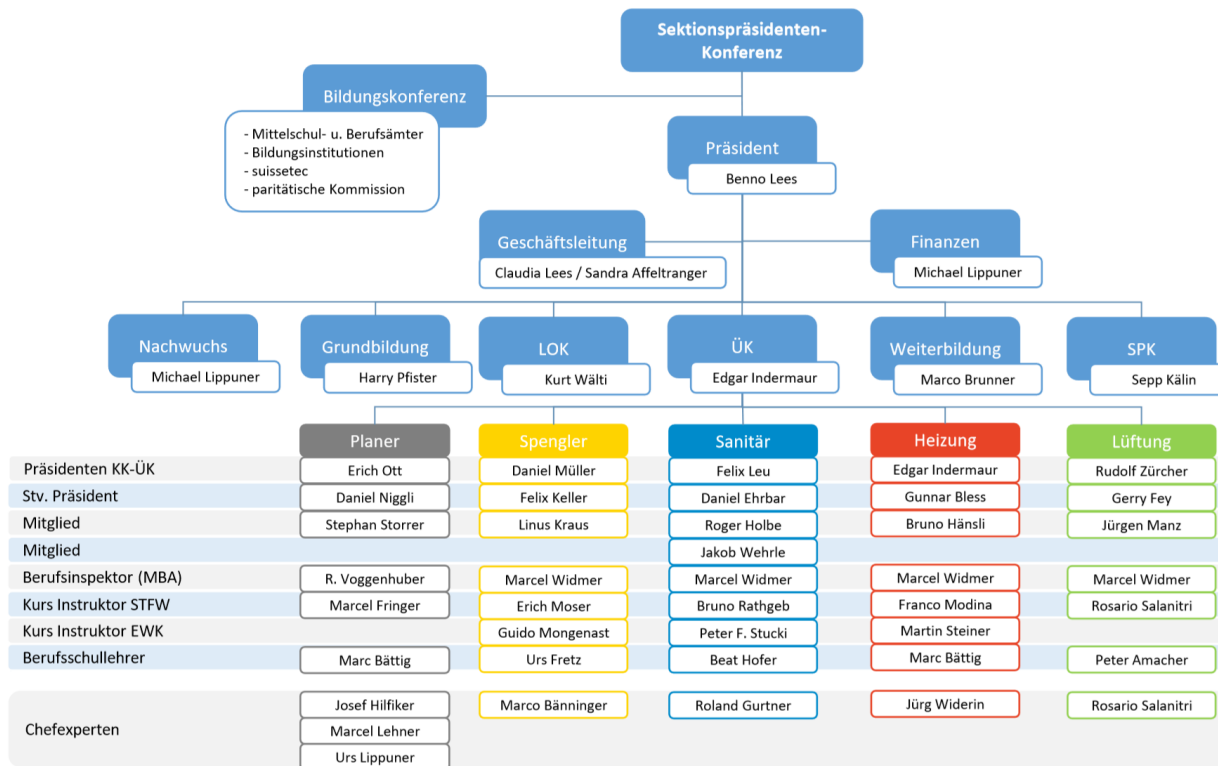
Einige Zahlen

Lehrbetriebe	800
Lernende	1'200
Kurstage	14'000
Umsatz	4'000'000



**WIR, DIE
GEBÄUDETECHNIKER.**

Organigramm



Stand: 06.09.2017



Der Spiegelschrank...



Der Spiegelschrank – NEU





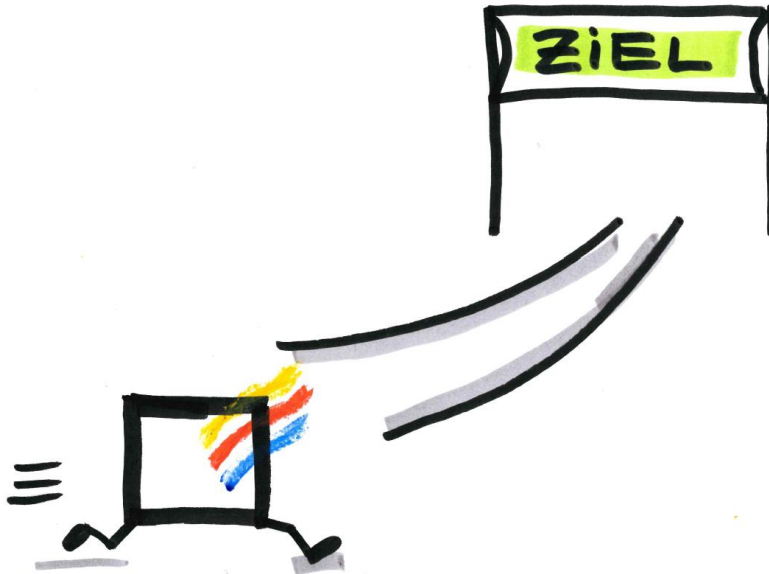
suissetec Berufe fit für die Zukunft

Revision der Bildungsverordnung



Schweizerisch-Liechtensteinischer Gebäudetechnikverband
Association suisse et liechtensteinoise de la technique du bâtiment
Associazione svizzera e del Liechtenstein della tecnica della costruzione
Associaziun svizra e liechtensteinaisa da la tecnica da construcziun

Zahlen



Lehrbeginn
HEI/SAN/SPE
Sommer 2020

LUE
Sommer 2019

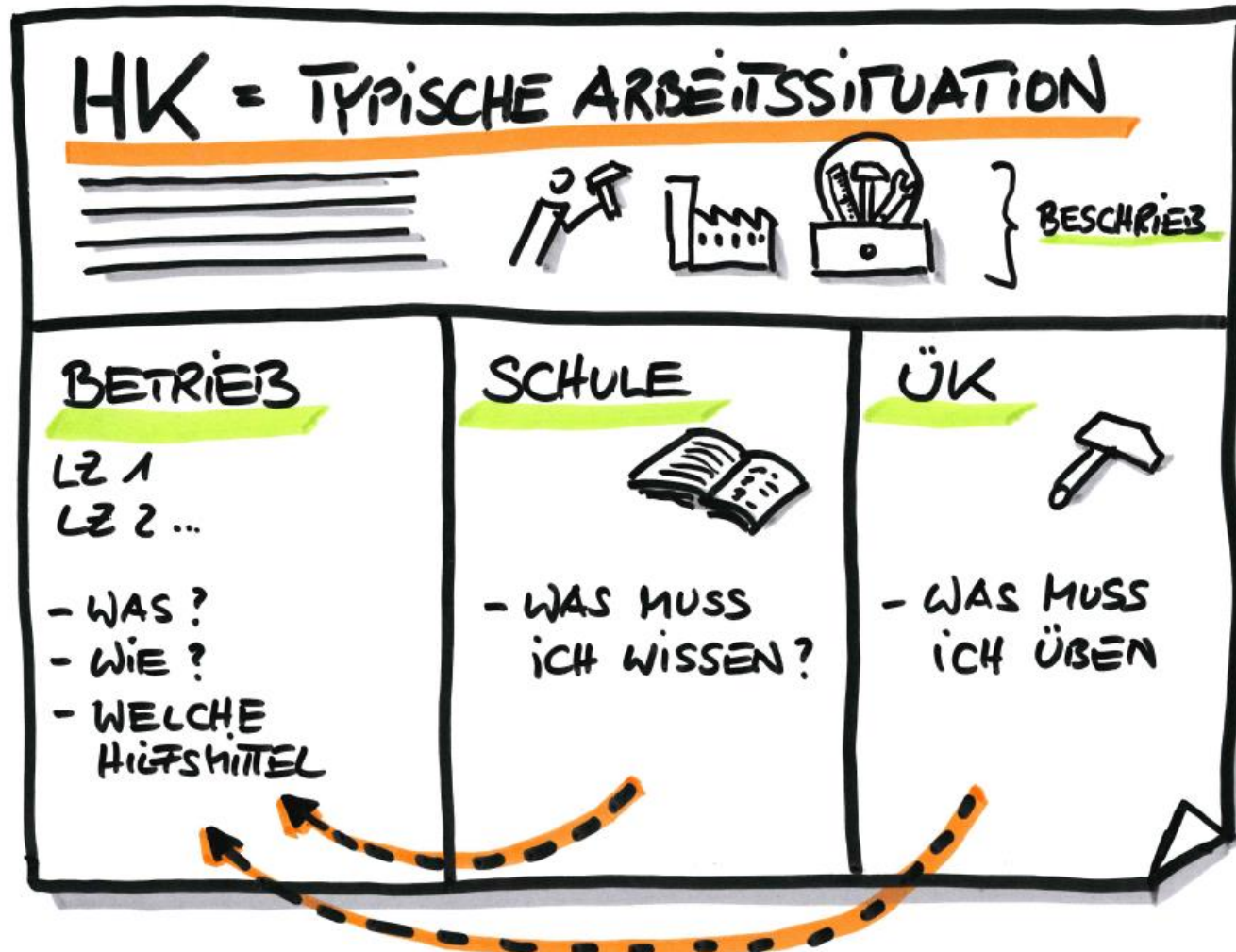
Was ist neu an der Form des Bildungsplanes?

Umstellung auf Handlungskompetenzen (HK)



Handlungskompetenzen statt Fächer





HK 3.2.: LEITUNGEN INSTALLIEREN

BESCHREIB TYPISCHE SITUATION

BETRIEB

- SIE WÄHLEN ANHAND DER PLANVORGABEN DAS RICHTIGE ROHR-LEITUNGSSYSTEM AUS.
- SIE ZEICHNEN DIE LEITUNGSFÜHRUNG GEMÄSS PLAN SORGFÄLTIG UND GENAU AN.

...

SCHULE

- SIE BESCHREIBEN DIE VERSCHIEDENEN ROHRSYSTEME UND DEREN EIGENSCHAFTEN.

...

ÜK

- SIE MONTIEREN VERSCHIEDENE BEFESTIGUNGSSYSTEME FACHGERECHT.

...

Wie gestaltet sich der HK-Unterricht?

Beispiel Lüftungsanlagenbauer EFZ

1. SEMESTER (FACHRICHTG. MONTAGE)

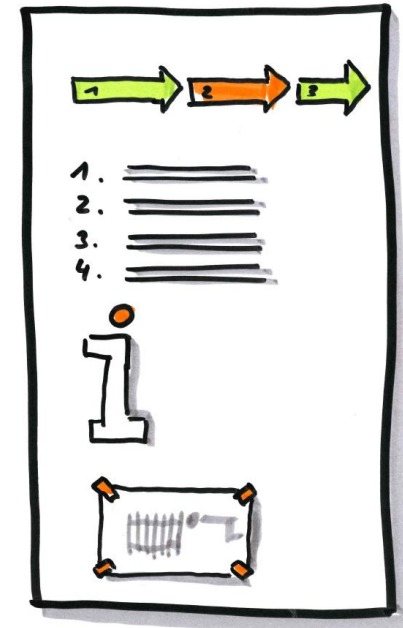
HK	1.6. BAU-AKTEURE ÜBER LÜFTUNGS- ANLAGEN INFORMIEREN	1.1 ARBEITSPLATZ EINRICHTEN UND SICHERN	1.3 RAPPORTE ERSTELLEN	1.5 WERKZEUGE UND MASCHINEN UNTERHALTEN
LEKTIONEN	30	30	10	30

2. SEMESTER

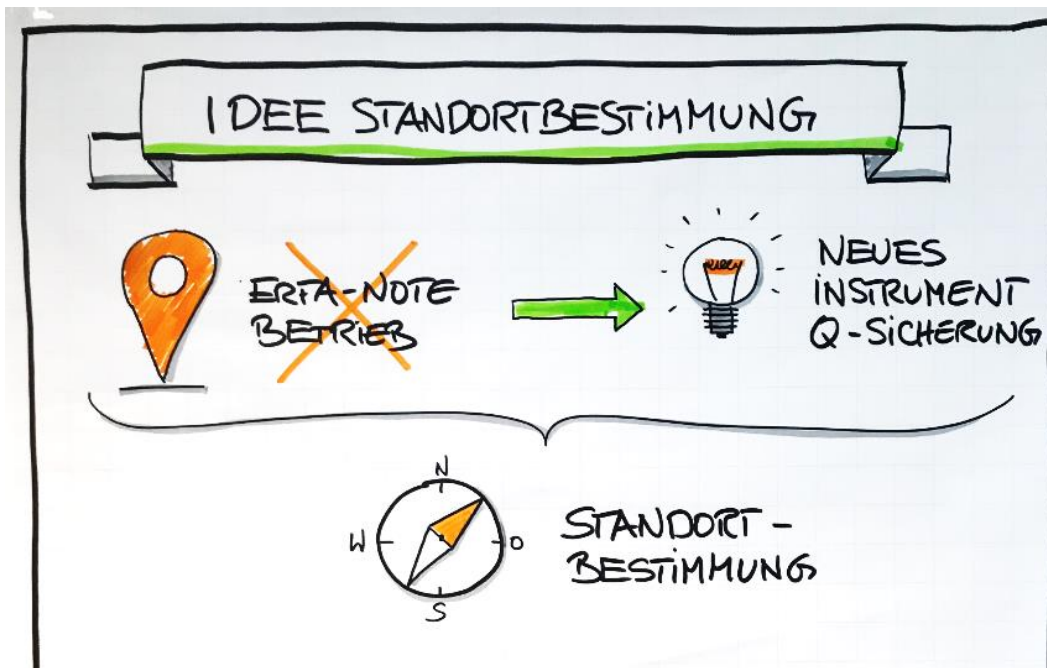
HK	5.1. GRUNDLAGEN ARBEITS- ABLAUF BESTIMMEN UND ARBEITEN AUF DER BAUSTELLE ABSPRECHEN	5.3 GRUNDLAGEN LUFTLEITUNGSSYSTEME INSTALLIEREN	6.1. LUFTDURCHLÄSSE MONTIEREN
LEKTIONEN	25	25	50

Neue Lehrmittel

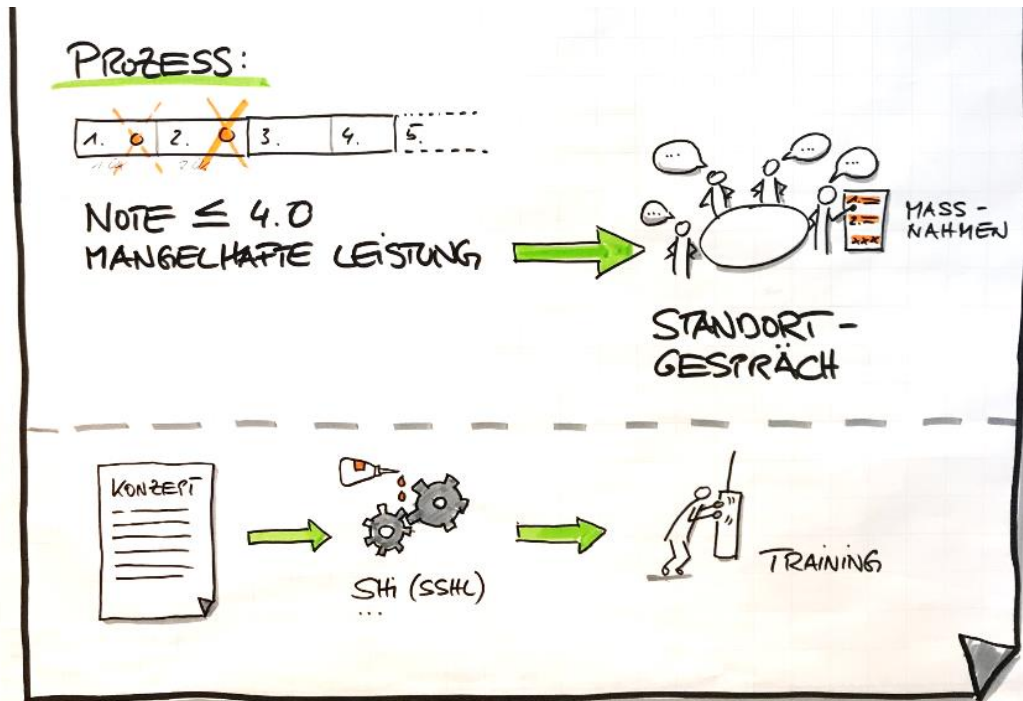
Handlungsanleitungen



Standortbestimmung



Standortbestimmung



Nächste Schritte

- Interne Anhörung April 2018
- Abnahme BiVo San/Hei/Spe Frühjahrs DV 2018
- Vernehmlassung ca. Juli-September 2018
- Start Vorbereitung Umstellung Handlungskompetenzen mit Fachlehrerschaft (sshl) und Instruktoren (shi) ab Frühjahr 2018

Besten Dank
 **suissetec**



Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Gebäudetechnik-Branchenlösung



Schweizerisch-Liechtensteinischer Gebäudetechnikverband
Association suisse et liechtensteinoise de la technique du bâtiment
Associazione svizzera e del Liechtenstein della tecnica della costruzione
Associazion svizra e liechtensteinaisa da la tecnica da construcziun

Christian Mahrer

Sicherheitsingenieur

Leiter Arbeitssicherheit und
Gesundheitsschutz,
suissetec



«Wir haben keine Zeit für Arbeitssicherheit,
wir müssen arbeiten!»

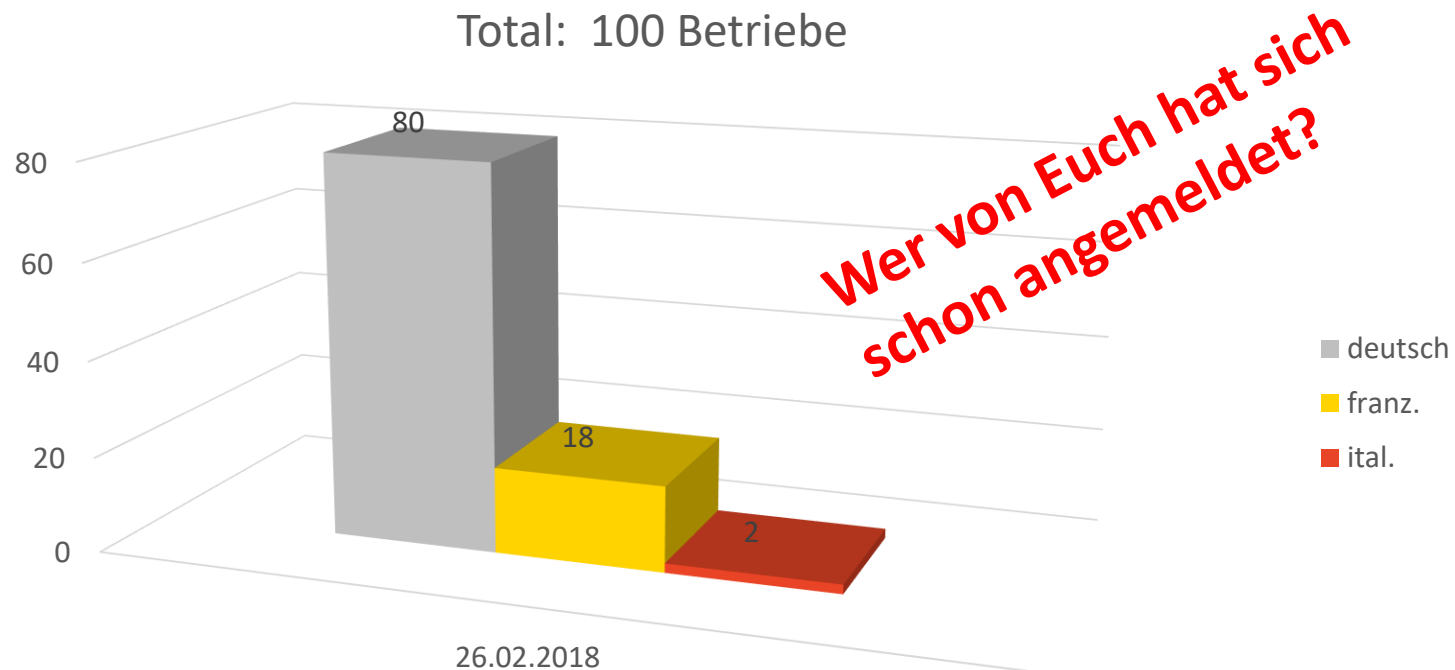
Erfa

«Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
sind freiwillige Themen!»

Erfa

«Muss ich eine Branchenlösung umsetzen?»

Anmeldungen Branchenlösung



Sicherheit mit System

1. Sicherheitsleitbild, Sicherheitsziele
2. Sicherheitsorganisation
3. Ausbildung, Instruktion, Information
4. Sicherheitsregeln, Sicherheitsstandards
5. Gefährdungsermittlung, Risikobeurteilung
6. Massnahmenplanung und Realisierung
7. Notfallorganisation
8. Mitwirkung
9. Gesundheitsschutz
10. Audits, Kontrolle



Hilfsmittel Branchenlösung


- Ausbildung
- Grundwissen Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
- Auffrischung Grundwissen Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
- Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz als Führungsaufgabe
- ERFA
- Spezialkurse:
Asbest, PSAgA,
Hubarbeitsbühnen



**WIR, DIE
GEBÄUDETECHNIKER.**

Hilfsmittel Branchenlösung

⇒ Checklisten Gefährdungsermittlung

 Schweizerisch-Liechtensteinerischer Gebäudetechnikverband
Association suisse et liechtensteinoise de la technique du bâtiment
Associazione svizzera e del Liechtenstein della tecnica della costruzione
Associazione svizra e liechtensteinaisa da la tecnica da construcziun

Massnahmenplanung

Nr.	Zu erledigende Sofortmassnahmen	STOP	Termin	beauftragte Person	erledigt Datum	Visum	Bemerkungen
			sofort				
			sofort				
			sofort				
			sofort				
Nr.	Zu erledigende definitive Massnahmen	STOP	Termin	beauftragte Person	erledigt Datum	Visum	Bemerkungen
Nr.	Zu erledigende Massnahmen im betrieblichen Sicherheitssystem	STOP	Termin	beauftragte Person	erledigt Datum	Visum	Bemerkungen

Bei der Planung der Massnahmen die Priorisierung nach dem STOP-Prinzip berücksichtigen. Die getroffenen Massnahmen entsprechend kennzeichnen.

Pos.	Beschreibung		Bemerkung / Fotos
1.	10 Lebenswichtige Regeln (LWR) Sind die LWR der Branchenlösung Gebäudetechnik umgesetzt? 1. Schutzausrüstung (PSA) benützen 2. Absturzkanten sichern 3. Bodenöffnungen sichern 4. Anseilschutz (PSAgA) umgesetzt 5. Leitern korrekt verwenden 6. Asbest nicht bearbeiten, einatmen 7. Anlagen richtig ausschalten 8. Nicht Improvisieren 9. Korrekter Umgang mit chemischen Stoffen 10. Arbeiten in engen Räumen planen	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> teilweise <input type="checkbox"/> nein	Siehe Kapitel 4 Handbuch Branchenlösung
2.	Schneiden von Rohren (Kunststoff, Kupfer, Edelstahlrohren usw.) Gefährdungen: Sich schneiden, stechen, erfasst werden von weggrollenden Rohren, Vergiftung durch Rauch (unterschiedliche Zusammensetzungen) <ul style="list-style-type: none"> • Werden die Werkstücke zur sicheren Bearbeitung eingespannt • Werden Brauen entfernt? • Werden Rohre gegen weggrollen gesichert? • Wird geeignete persönliche Schutzausrüstung (PSA) getragen? • Lüftungsmassnahmen umgesetzt? 	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> teilweise <input type="checkbox"/> nein	

Hilfsmittel Branchenlösung

⇒ Lebenswichtige Regeln mit Plakat und Instruktionshilfe

Regel 3
Wir sichern Bodenöffnungen sofort.

Arbeitnehmer: Treffe ich ungesicherte Bodenöffnungen an, sichere ich sie durchbruchssicher und unverrückbar. Fehlt das Material, melde ich die Gefahr dem Vorgesetzten und warne die Arbeitskollegen.

Vorgesetzter: Ich kontrolliere die Baustelle regelmässig und lasse Bodenöffnungen durchbruchssicher und unverrückbar sichern.

Instruktionstipps

Bodenöffnungen
Benennen Sie die verschiedenen Bodenöffnungen im Gebäudeinnern und auf Dächern, die während den Bauphasen entstehen können: Treppenöffnungen, Aufzug-, Ventilations- oder Installationsöffnungen, Lichtschächte usw.



Kleine Bodenöffnung in der Fläche mit eingelassenen Brettern. **Kleine Bodenöffnung im Wandbereich mit verbleibenden Brettern.** **Grosse Bodenöffnung mit 3-tätigem Seitenschutz.**

Sichern von Bodenöffnungen
Es gibt zwei einfache Möglichkeiten, Bodenöffnungen korrekt zu sichern. Erklären Sie diese vor Ort an einem konkreten Beispiel:

- 1) Bodenöffnung mit dreiteiligem Seitenschutz abschranken (siehe dazu auch Regel 1).
- 2) Bodenöffnung tragfähig und unverrückbar abdecken. Dabei ist Folgendes zu beachten:
 - Gerüstbretter verwenden, keine Schalltafeln.
 - Das Holz darf keine sichtbaren Schäden wie Risse oder Löcher aufweisen.
 - Keine neuen Stolperstellen schaffen.

Kontrolle
Machen Sie klar, dass Sie die folgenden Punkte kontrollieren werden:

- Bodenöffnungen sind richtig gesichert.
- Mängel werden sofort behoben oder gemeldet.

Informieren Sie auch über die vorgesehenen Sanktionen.

Situation auf der Baustelle
Gibt es auf unserer Baustelle ungesicherte Bodenöffnungen? Fragen Sie die Mitarbeitenden danach und besprechen Sie gemeinsam, wie diese zu sichern sind. Bestimmen Sie durch wen.

Weitere Informationsmittel

- Checkliste «Bodenöffnungen», Bestellnummer 67008.d
- Merkblatt «Sicheres Arbeiten im Bereich von Liftschächten», Bestellnummer 44046.d

Ansprechperson
Sagen Sie, wem die Arbeitnehmenden Gefahren melden müssen und wie die Arbeitskollegen zu warnen sind.



Hilfsmittel Branchenlösung

Alter	Männer	Frauen
14 bis 16 Jahre ⁽¹⁾	≤15 kg	≤11 kg
16 bis 18 Jahre	≤19 kg	≤12 kg
18 bis 20 Jahre	≤23 kg	≤14 kg
20 bis 35 Jahre	≤25 kg	≤15 kg
35 bis 50 Jahre	≤21 kg	≤13 kg
über 50 Jahre	≤16 kg	≤10 kg
bis zum Ende des 6. Schwangerschaftsmonats ⁽²⁾		≤ 5 / 10 kg
ab dem 7. Schwangerschaftsmonat ⁽³⁾		≤ 5 kg

Jugendarbeitsschutz

Mutterschutz

1. Ruhezeiten sind bei Jugendlichen notwendig, damit das Wachstum nicht gefährdet wird.
2. Als gefährlich oder beschwerlich gelten Lasten von > 5 kg (sofern regelmässig) respektive > 10 kg (sofern gelegentlich) bis Ende 6. Schwangerschaftsmonat bei regelmässiger Verwendung (gilt auch für max. Kraftaufwände).
3. Ab dem 7. Schwangerschaftsmonat dürfen Schwangere Lasten bis 5 kg nur gelegentlich heben.

Ausblick

- Kursorganisation dezentral (in Regionen)
- Kursplanung (PSAgA, Asbest, Hubarbeitsbühnen)
- Themen konsolidieren / erweitern
- Kommission Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
- Planer integrieren
- ital. Teil erstellen / organisieren
- Audits planen / durchführen
- Beratungsangebot aufbauen

Besten Dank
 **suissetec**

4. 4-Stop-Begleitmassnahmen

Referent: Marcel Widmer – Mittelschul- und
Berufsbildungsamt ZH



4-Stop-Begleitmassnahmen für Lernende in schwierigen Situationen



Kanton Zürich
Bildungsdirektion
Mittelschul- und Berufsbildungsamt

Einführen / Führen von Lernenden



**Wer hat die Zügel in
der Hand?**

Zügel sind dazu da
um:

Zu spüren

Zu lenken

**Zu motivieren und
zu warnen**

**Antreiben müssen
die Lernenden
selber**

**WIR, DIE
GEBÄUDETECHNIKER.**

Einführen / Führen von Lernenden

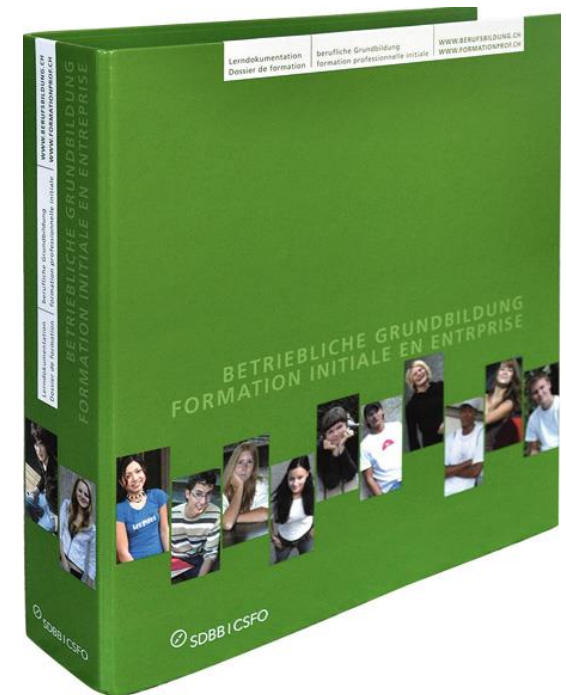


Lern- und Leistungsdokumentation

Gemäss Bildungsverordnung

- Lernende notieren laufend, was sie neu gelernt haben.
- Berufsbildner kontrollieren, besprechen und unterzeichnen die Lerndokumentation einmal pro Semester.

www.lp.berufsbildung.ch



Empfehlung Lern- und Leistungsdokumentation

Täglich 10 Min. am Arbeitsplatz

- Was habe ich heute gemacht?
 - Was war speziell?
 - Weshalb?
 - Gibt es Alternativen?
 - Wann würden die angewendet?
- Welche Werkzeuge habe ich benutzt?
 - Welche Materialien habe ich verarbeitet?
 - Verarbeitungs-Anweisung
 - Produkte-Merkblätter?

Nutzen:

- Der Lernende lernt sich korrekt in Fachsprache auszudrücken
- Er reflektiert seine Arbeit und kann sein Tun begründen
- Aktuell, keine Geschichtsschreibung
- Korrekturen sofort realisieren
- Am Tisch geht es um die Gedanken des Lernenden nicht direkt um die Arbeit
- Probleme werden frühzeitig erkannt

1 Mal pro Woche 15 Min. besprechen

= 45 Min. pro Woche für Lernenden

= 15 Min. pro Woche für Berufsbildner

1 Mal im Monat schreibt der Lernende zu Hause eine Zusammenfassung der 10-15 bereits besprochenen und korrigierten Arbeitstag-Reflexionen

Bildungsbericht Sephir

Berufsbildner halten am Ende jedes Semesters den Bildungsstand der lernenden Personen in einem Bildungsbericht fest.

www.suissetec.ch/de/grundbildung.html

7 Beurteilung der Ausbildung durch die lernende Person						
7.1 Ausbildungsziele	ja	nein				
Hat die Berufsbildnerin oder der Berufsbildner die Ausbildungsziele auf dem Bildungsplan in diesem Semester mit Ihnen persönlich besprochen?	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>				
7.2 Betriebliche Ausbildung	sehr gut	gut	genügend	ungenügend	schwach	schlecht
Wie ist die Ausbildung im Betrieb?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wie werde ich instruiert von meiner Berufsbildnerin/meinem Berufsbildner oder Vorgesetzten?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wie ist das Betriebsklima?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wie werde ich persönlich gefördert?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
7.3 Betreuung durch die Berufsbildnerin oder den Berufsbildner	sehr gut	gut	genügend	ungenügend	schwach	schlecht
Wie ist die Betreuung durch meine Berufsbildnerin oder meinen Berufsbildner?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
8 Ziele für das nächste Semester Die nächsten 14 Tage / 4 Wochen						
<i>Betriebliche Bildungsziele:</i>						
<i>Schulische Bildungsziele:</i>						
<i>Bildungsziele der ÜK:</i>						
<i>Fachkompetenz:</i>						
<i>Methodenkompetenz:</i>						
<i>Sozialkompetenz:</i>						
<i>Selbstkompetenz:</i>						
9 Diverses						

Bildungsbericht vom 07.03.2018

Unterschrift der verantwortlichen Berufsbildnerin/des verantwortlichen Berufsbildners

Unterschrift Lernende/r

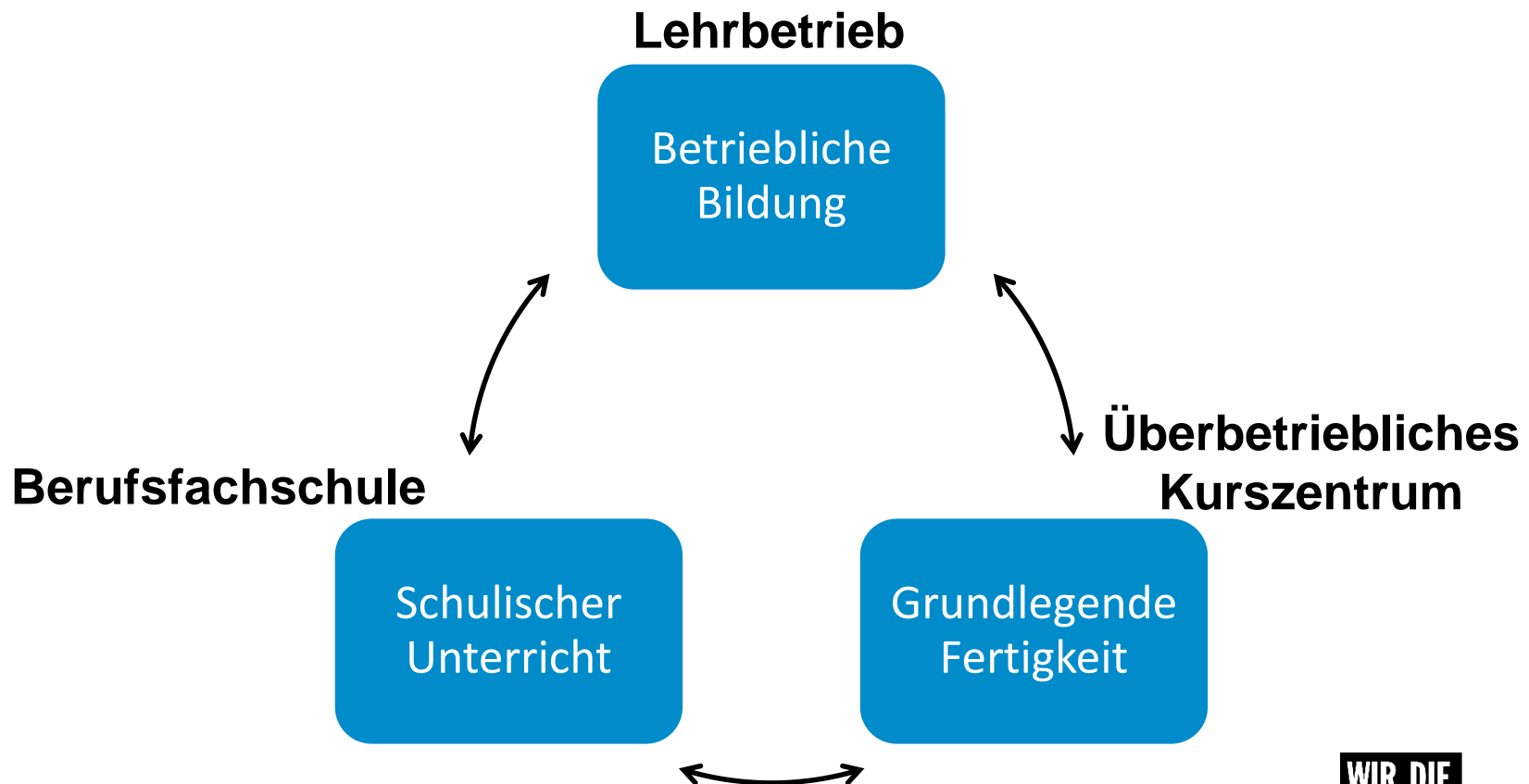
Visum des gesetzlichen Vertreters/der gesetzlichen Vertreterin

Datum:

Unterschrift:

Auf Verlangen ist der Bildungsbericht der kantonalen Behörde vorzuweisen.

Lernorts-Kooperation



4 Stop - Begleitmassnahmen bei Problemen



Bildungsbericht 1

- Was geht nicht!
- Was wollen wir erreichen?
- Was änderst du, um das Ziel zu erreichen?
- Teilziele!
- Wann prüfen wir wieder?



2

Bildungsbericht 2

- Was geht immer noch nicht?
- Was wollen wir erreichen?
- Nun verlangen wir...
- Unser Stützangebot...
- Teilziele
- Wann prüfen wir wieder?



3

Bildungsbericht 3

- Was geht immer noch nicht?
- Müssen Massnahmen angepasst werden?
- Sanktionen: (intern)
Wenn... Dann...
- Wann prüfen wir wieder?



Bildungsbericht 4

- So geht es nicht weiter!
- Konsequenz:
 - Verlängerung
 - Abstufung
 - Auflösung

Lehrvertragsauflösung

Einvernehmlich:

- **Brief ans Berufsbildungsamt**
- Einvernehmlich lösen wir den Lehrvertrag zwischen «Firma» und «Lernendem» per,.... (Datum) auf.
- Einverstanden, Ort, Datum, Unterschrift
Lehrfirma
- Einverstanden, Ort, Datum, Unterschrift
Lernender
- Einverstanden, Ort, Datum, Unterschrift
Gesetzliche Vertreter

Einseitig:

- **INGESCHRIEBEN** Brief an Lernenden mit Kopie ans Berufsbildungsamt (A-Post)
- Einseitige Lehrvertragsauflösung aus wichtigen Gründen per,.... (Datum).
- **Die Gründe dafür sind:**
 - 1.
 - 2.
 - ...
- **Beilage:**
 - **3 Zielvereinbarungen / Bildungsberichte** aus 4-Stop-Begleitmassnahmen
 - **üK-Kompetenznachweise**
 - **Schulzeugnis**

Die gesetzlichen Grundlagen



Besten Dank



Kanton Zürich
Bildungsdirektion
 **Mittelschul- und Berufsbildungsamt**



Support BBK GN

Unterstützung Lehrbetriebe & Berufsbildner

Support bei der BBK GN

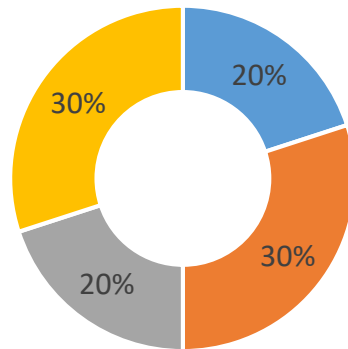
1. Coaching der Lehrbetriebe
2. Hilfe zur richtigen Einstufung der Lernenden
3. Kurse und Events
4. Support für Sephir

Coaching für Lehrbetriebe



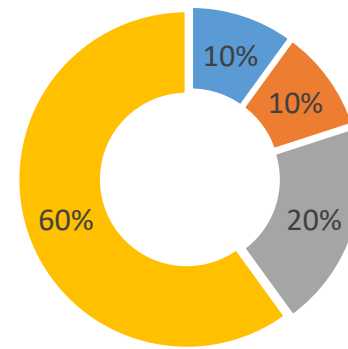
Richtige Einstufung der Lernenden

Aktuell



- Aufgabe /Abstufung
- Durchfallquote
- QV mit Minimum bestanden
- Unsere Zukunft

Ziel



- Aufgabe /Abstufung
- Durchfallquote
- QV mit Minimum bestanden
- Unsere Zukunft

Kurse und Events



Kurse & Events

März 2018



Lehrmeisterveranstaltung - 12.03.18 - LMV180312

Die Bildungslandschaft innerhalb der Gebäudetechnik-Berufe ist im Wandel. Gerne möchten wir Sie innerhalb einer Lehrmeisterveranstaltung über Neuerungen und Veränderungen informieren und Ihnen die M...

0.00 CHF

LMV180312
12.03.2018 – 12.03.2018
Rössli Illnau - Hotel & Restaurant

[Mehr lesen](#)



Eignungstest der Gebäudetechnikberufe - 21.03.18 - ET310318

Wer kann sich anmelden? Interessenten für eine Lehrstelle in den Berufen Spengler, Sanitär- und Heizungsinstallateure, Lüftungsanlagenbauer, Haustechnikpraktiker und Gebäudetechnikplaner aller Fachric ...

50.00 CHF

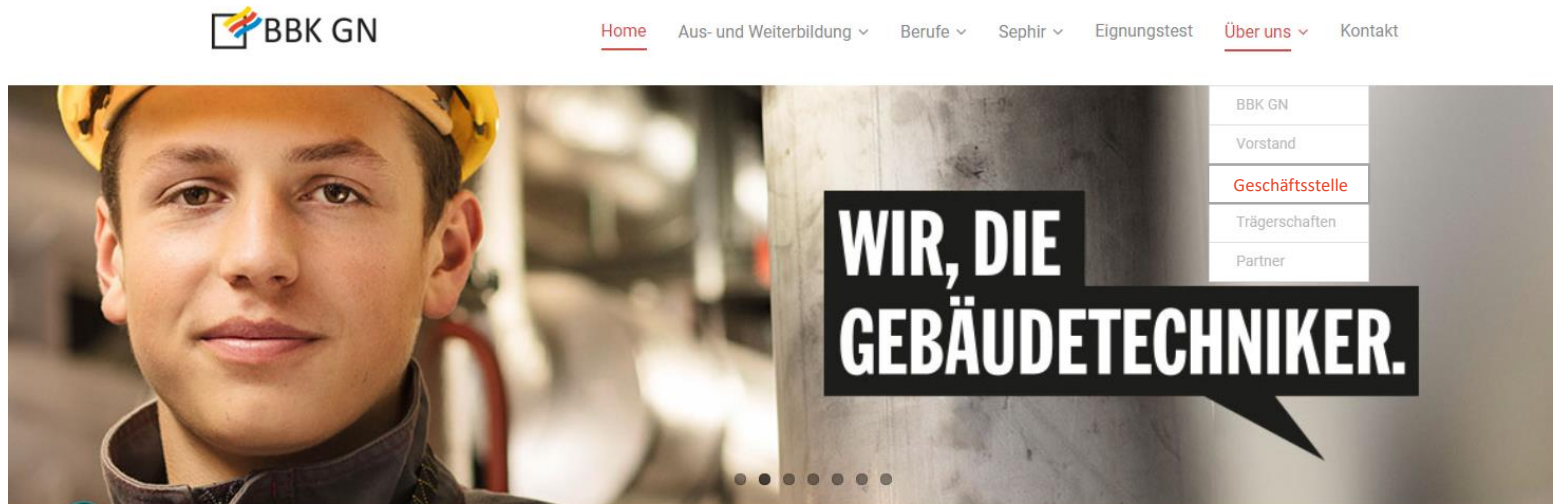
ET310318
21.03.2018 – 21.03.2018
ALCO Haustechnik AG

[Jetzt anmelden](#)

[Mehr lesen](#)

Support für Sephir

1. Kontaktdaten



Support für Sephir

1. Zuständigkeiten



Claudia Lees

- Support allgemein



Sandra Affeltranger

- Support allgemein & expert (Remote Support)
- Schulungen für Lernende
- Schulungen für Berufsbildner
- Vor Ort Kurse im Betrieb

Der Spiegelschrank – NEU



6. World Café / Apero

Referent: Uschi Bähler – Bähler Training



★ Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit ★



➡ Haben Sie noch Fragen? ⬅